

I. N. 192. 477

Freitag, 18. Febr. 1866
1 Uhr Nachts.

Meine Geliebten!

Soeben finde ich Euer
Telegramm aus Aussig
vor. Leider kann ich
Euch nicht am Bahn-
hofe abholen, da ich
Punkt 10 Uhr in die Ge-
neralprobe meiner Oper
muss. Erwartet mich
also, wenn Ihr wollt, in
Eurer - Euch hoffentlich genügender -
Wohnung. Ich werde Euch
zum Speisen abholen.

Wird Euch aber zu
spät, da die Probe recht
länglich sein dürfte,
so geht zu Remmer, Restau-
rant zu den "3 Raben" in der
Marienstraße (ein paar
Käuser von Euch; eines der
größten u. besten Speise-
etablissemens von Dresden),
wobin ich, wenn Ihr mich er-
warten wollt dort, nach
der Probe komme ^{dort} u. speise
Lasst Euch den alten Herrn
Remmer rufen u. sagt, wer
Ihr seid, damit Ihr gut
bedient werdet. ~~Kennet~~



Esst Menu à 1 M. 50 Pf.

Einstricken mit 1000

Größen in Kössen

wer über euer

Konten unbeschreiblich

glücklicher

Wickeln



